



GEMEINSAM FÜR EINE GERECHTE TRANSFORMATION!

Wusstest du, dass die EU jedes Jahr 55 Milliarden Euro unserer Steuergelder für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ausgibt? Das ist ein Drittel des EU-Haushalts! Die GAP dient der EU als Instrument für Agrarsubventionen und -förderung. Der größte Teil dieser Gelder geht an große, industrielle Betriebe, während kleinere Betriebe ums Überleben kämpfen müssen. Das ist kein Zufall: mächtige Agrarindustrie-Giganten und Lobbygruppen nutzen ihre wirtschaftliche Macht,

um den Status quo aufrechtzuerhalten. Wir haben die Möglichkeit, das zu ändern! 2025 verhandelt der EU-Rat den nächsten Haushalt, der bestimmt, welche Mittel zur Verfügung stehen und wie sie verwendet werden sollen. Deshalb ist es jetzt an der Zeit, sich Gehör zu verschaffen. Du hast ein Mitspracherecht, wenn es um die Verwendung deiner Steuergelder geht. Lass uns von den Politiker*innen fordern, in unsere Zukunft zu investieren!



DIE GAP ERKLÄRT!

Wegen des unfairen Subventionssystems gehen derzeit 80% der GAP-Gelder an nur 20% der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU: Je größer der Betrieb, desto höher die Förderung. Dieser industrielle Ansatz schadet der Natur und kleinere Betriebe müssen schließen. Zwischen 2005 und 2020 gingen in Europa 37% der landwirtschaftlichen Betriebe verloren, während die Zahl der Großbetriebe im gleichen Zeitraum um 20% zunahm. Die GAP sollte nicht zu diesem Trend beitragen, sondern eine gerechte und ökologische Agrarwende für alle vorantreiben!



EINE BESSERE GAP IST MÖGLICH!

Das derzeit vorherrschende Modell der europäischen Landwirtschaft ist nicht der einzige Weg! Viele Landwirt*innen, Aktivist*innen, NGOs und Bürger*innen in ganz Europa haben Lösungen erarbeitet, um unsere Ernährungssysteme zu transformieren.

DIE AGRARÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

Agrarökologie ist ein Landwirtschaftssystem, das auf ökologischen, sozialen und politischen Grundsätzen basiert. Dieses System kann die Welt ernähren und gleichzeitig die Umwelt schonen. Agrarökologie beinhaltet den Verzicht auf chemische Düngemittel und Pestizide und eine Diversifizierung von Anbausystemen in Zusammenarbeit mit der Natur, während gleichzeitig genug gute Lebensmittel für alle produziert werden. Eine umfangreiche Umstellung auf Agrarökologie würde die Treibhausgasemissionen des Europäischen Agrarsektors um 40% senken!

WER BLOCKIERT DEN WANDEL?

Es ist kein Zufall, dass die GAP weiterhin eine zerstörerische, industrielle Landwirtschaft fördert. Ein mächtiges Netz von Akteur*innen, hält die Fäden in der Hand.

Giganten der Pestizid- und Lebensmittelindustrie sowie Agrar-Lobbygruppen treffen sich regelmäßig mit EU-Abgeordneten, um soziale und ökologische Reformen zu verhindern.

Mehr als die Hälfte von dem, was du für Lebensmittel aus gibst, geht an große Unternehmen, nicht an lokale Landwirt*innen.

Reiche Landbesitzer*innen und korrupte Politiker*innen gehen geheime Landgeschäfte ein, um GAP-Mittel zu erhalten, die sonst an bäuerliche Betriebe gehen könnten.

Nur 3% der Besitzer*innen von landwirtschaftlichen Betrieben kontrollieren 52% der Agrarfläche in der EU.

SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE GERECHTIGKEIT

Eine Umstellung auf nachhaltige Landwirtschaft setzt voraus, dass Landwirt*innen dabei unterstützt werden, ihre Praktiken zu ändern und an den Klimawandel anzupassen, und das sollte für alle bezahlbar sein. Die EU kann diesen Wandel herbeiführen.

Für eine gerechte Transformation muss die EU folgendes tun:

Öffentliche Mittel umverteilen, um die Transformation zu einer klimafreundlichen Landwirtschaft zu unterstützen.

Die Agrarindustrie regulieren, damit sie nicht auf Kosten aller anderen im Ernährungssystem und des Planeten Profite macht.

Marktregulierende Maßnahmen (wieder)einführen, um für Landwirt*innen auch in Krisenzeiten stabile Einkommen zu sichern.

Die Rechte von Arbeitnehmer*innen in der Landwirtschaft sichern, Ausbeutung beenden und die Arbeitssicherheit erhöhen.

GENERATIONENWECHSEL

Nur 12% der Landwirt*innen sind unter 40 Jahre alt. Das bedroht die Zukunft der ländlichen Räume, welche die Grundlage unserer Ernährung sind. Obwohl viele junge Menschen Landwirt*innen werden wollen, stehen sie vor Herausforderungen wie niedrigen Einkommen und kaum Zugang zu Land. Wir brauchen eine GAP, die den ländlichen Raum neu denkt, indem sie jungen Landwirt*innen und Angestellten in der Landwirtschaft finanzielle Unterstützung und Bildungsförderung bietet.

MACH MIT BEI DER KOCHBUCH-AKTION

Wir werden deinen Forderungen bei der Europäischen Kommission Gehör verschaffen!

